

anzusehen geneigt war, α multicaulis und β simplex. Siehe darüber *Schedulae criticae* I. p. 24. Die erstere ist eine Varietät der subsp. minus und zwar die triquetra, die zweite eine Form des majus, wie aus den Diagnosen, und ganz bestimmt aus den Exemplaren des *Wallroth'schen* Herbars ersichtlich ist. Indem *Wallroth* die beiden Hauptvarietäten unterschied, fasste er jedoch untergeordnete Formunterschiede, nämlich nach der Lage und Verästelung der Stängel mit in die Diagnosen. Auf die Etiquette eines *P. majus*, welches *A. Braun* bei Karlsruhe gesammelt und bezeichnet hatte, schrieb *Wallroth* hinzu: idem cum bracteato meo. Diess bezieht sich auf eine offenbar spätere Benennung des *P. majus*, nämlich *P. bracteatum*, die der Etiquette *arvensis* β simplex beilegt. Ich zweifle, dass *Wallroth* die spätere, passendere Benennung veröffentlicht hat.

P. arvensis wächst in ganz Böhmen an sandigen Wegen, auf Sandfeldern, Brachen und wüsten Plätzen, sandliebend, zerstreut, doch stets in Menge beisammen. 1. minus. Die Form *pumila* ist nicht in Böhmen, sondern im Schwesterlande Mähren von *Siegmund* gesammelt; die Form *recurva* nur bei Vysočan nächst Prag von *K. B. Presl*. Die viel häufigere var. *triquetra*: Bilín (*Reuss* jun.), Raudnitz *) (*Reuss* jun.), Suchenthal (Jechl), Lysá (*Collectio Sternbergiana*). 2. majus scheint in Böhmen häufig: um Prag (Herb. Tauschianum), St. Prokop bei Prag (von mir), Koledník bei Beroun (von *Purkyně* und mir), Vysočan bei Saaz (*Thiel*), Raudnitz (*Reuss*). u. A. Noch andere böhm. Exemplare sind ohne Standort.

Opiz gibt ferner (Herb. *Opicianum*) für *P. arvensis* an: Polic, Hainspach, Plan, Pardubic, Strašov, Hloupětín und Kuchelbad bei Prag; doch unterschied er *P. majus* nicht von der Hauptvarietät minus!

Die silurischen Brachiopoden Gotlands.

Nach *G. Lindström* verzeichnet von Dr. *Weitenweber*.

Es ist eine interessante Thatsache, dass die in früheren Zeiten bis vor wenigen Jahrzehenden grossentheils vernachlässigte Paläontologie gegenwärtig immer mehr und mehr an. In- wie Extensität zunimmt und

*) Die Blüten und Brakteen vieler Blüten des Roudnizer Exemplars sind rosenroth, die Blattbasen häufig schmutzig roth gefärbt, die Form *rosea* Moq.

unter den Naturforschern zahlreiche gediegene Pfleger gefunden hat. Diese verhältnissmässig so junge Wissenschaft hat daher in den mannigfaltigsten Ländern, insbesondere Europas und Amerikas, die erfreulichsten Fortschritte gemacht, und bereits sind sehr schätzbare Materialien zur genauern Kenntniss der sogenannten Vorwelt aus allen Gegenden der Jetztwelt gesammelt und in grösseren oder kleineren Werken beschrieben worden: woran sich, wie diess die den betreffenden Fachmännern sattsam bekannte umfangreiche Literatur nachweist, ebenso gelehrte Männer aus Frankreich und England, wie aus Schweden und Deutschland, Russland und Oesterreich, Italien, Spanien, und Nordamerika theiligten. Mit gleichem Eifer und Erfolge wurde die vorweltliche Fauna und Flora sämtlicher geologischen Perioden erforscht und den zahlreichen Museen einverleibt. Namentlich das Studium der ältesten, der silurischen Formation erfreut sich einer ausgebreiteten Pflege und jeder Beitrag, er mag woher immer kommen, ist willkommen. Es dürfte daher nicht unpassend sein, wenn ich mir erlaube, aus dem Schwedischen ein Verzeichniss der gotländischen Brachiopoden hier auszugsweise mitzutheilen, welches ich einer grössern Abhandlung des Herrn *G. Lindström* *) entnommen habe, um dasselbe auch auf unsern Boden zu verpflanzen.

In der Originalabhandlung sind insbesondere die vom Verf. als neu aufgestellten Arten ausführlicher beschrieben und auf den beigegebenen zwei lithographirten Tafeln (XII und XIII der oben citirten Oefversigt etc.) abgebildet; wesshalb wir auf die Abhandlung selbst verweisen müssen. Hier wollen wir nur einen kleinen Beitrag zur Geographie der silurischen Thiere liefern; bei den auch in Böhmen vorkommenden Species haben wir diess kurz angegeben. — Die Anordnung der Gattungen und Arten der gotländischen Brachiopoden ist nach *Lindström* folgende:

I. Gattung: *Spirifera* Sowerby.

1. Sp. *plicatella* Linné, mit den Varietäten a) *globosa* Salter und b) *interlineata* Sow.
2. Sp. *Marklini* Verneuil.
3. Sp. *exporrecta* Wahlenb. (*Cyrtia exporr.* Wahl., *C. trapezoidalis* His., Sp. *trapezoidalis* Sow.) Kommt auch in Böhmen vor.
4. Sp. *Schmidti* n. sp. (In der Originalabhandlung abgebildet fig. 1)
5. Sp. *striolata* n. sp. (dtto. fig. 2)
6. Sp. *sulcata* Hisinger. Wurde auch in Böhmen gefunden.

*) Bidrag till kännodomen om Gotlands Brachiopoder, af *G. Lindström*. — In der: Oefversigt af kongl. Vetenskaps-Akademiens Förhandlingar. Sjutonde Årgangen 1860. Stockholm 1861 Nr. VIII S. 337—382.

7. Sp. *elevata* Dalm. (Sp. *octoplicatus* Sow., *spurius* Barr., *subspuria* Orbigny, M. Coy. (*plicatus* Sharpe). Auch in Böhmen gefunden.
 8. Sp. *crispa* Hisinger.

II. Gattung: *Cyrtina* Davidson.

C ? *multisulcata* His. (*Cardium* m. His., *Spirif. multisulcatus* Vern.)

III. Gattung: *Spirigera* D'Orbigny.

1. S. *didyma* Dalman.
2. S. ? *pisum* Sowerby.
8. ? S. *compressa* Sowerby.
4. ? S. *Circe* Barrande. Auch in Böhmen, ziemlich selten.
5. S. ? *nitida* Hall.

IV. Gattung: *Merista* Suess.

tumida Dalman. (*Atrypa tumida*) auch in Böhmen gefunden.

V. Gattung: *Retzia* King.

1. R. *Baylei* Davidson, mit der var. *Sultari*.
2. R. ? *Barrandei* Davidson. Auch in Böhmen.

VI. Gattung: *Spirigerina* D'Orbigny.

1. S. *reticularis* Linné. Auch in Böhmen häufig.
2. S. *imbricata* Sowerby (mit var. *lamellosa* Lovén). Auch in Böhmen.
3. S. *marginalis* Dalman, mit var. Auch in Böhmen.
4. S. *cordata* n. sp. (im Original fig. 3.)
5. S. *prunum* Hisinger.
6. S. *sulcata* n. sp. (im Original fig. 4.)
7. S. ? *pusilla* His. (*Orthis pusilla* His. Lith. suec.)
8. S. ? *Angelini* n. sp. (im Original fig. 5.)
9. S. ? *Grayi* Davidson.

VII. Gattung: *Porambonites* Pander.

P. ? *Capewellii* Davidson.

VIII. Gattung: *Pentamerus* Sowerby.

1. P. *conchidium* Linné.
2. P. *sculptus* Walmstedt.
3. P. *tenuistriatus* Walmstedt.
4. P. *esthonus* Eichwald.
5. P. *galeatus* Dalman. Kommt auch in Böhmen vor.
6. P. *rotundus* n. sp. (im Original fig. 6.)
7. P. *linguiferus* Sowerby. Auch in Böhmen (P. *bubo* Barrande).

IX. Gattung: *Rhynchonella* Fischer.

1. Rh. *borealis* Schlotheim (*Anomites plicatella* Wahlenb., *Terebr. plicatella* Dalm. und His.) mit der var. *diodonta* Dalm.
2. Rh. *cuneata* Dalman. Auch in Böhmen.

3. Rh. bidentata Hisinger.
4. Rh. nucula Sowerby (R. semisulcata Salt.)
5. Rh. Lewisii Davidson.
6. Rh. Stricklandi Sowerby.
7. Rh. deflexa Sowerby. Auch in Böhmen, selten.
8. Rh. sphaerica Sow. (R. Wilsoni Vern., R. sphaeroidalis M. Coy.)
9. Rh. Wilsoni Sowerby. Auch in Böhmen (Anomites lacunosus

Wahl.)

10. Rh? bicarinata Angelin.

11. Rh.? navicula Sowerby. Kommt auch in Böhmen, in grosser

Menge vor.

12. Rh.? exigua n. sp. (im Original fig. 7.)

X. Gattung: *Orthis* Dalman.

1. O. elegantula Dalm. Kommt auch in Böhmen vor.

2. O. Wisbyensis n. sp. (im Original fig. 8.)

3. O. basalis Dalman.

4. O. tubulata n. sp. (im Original fig. 9.)

5. O. canaliculata n. sp. (im Original fig. 10.)

6. O. crassa n. sp. (im Originale fig. 11.)

7. O. hybrida Sowerby. In Böhmen sehr selten.

8. O. Lovéni n. sp. (im Original fig. 12.)

9. O. biloba L.

10. O. punctata Verneuil.

11. O. Lewisii Davidson.

12. O. acuta n. sp. (im Original fig. 13.)

13. O. Davidsonii Verneuil.

14. O. rustica Sowerby.

15. O. Boucharði Davidson.

16. O. biforata Verneuil.

XI. Gattung: *Strophonema* Rafinesque.

1. St. rhomboidalis Wahlenb. (Lept. myosa His., Prod. depressa. Sow., Lept. depressa His. et Dalm.) Auch in Böhmen, nicht selten.

2. St. rugata n. sp. (im Original fig. 14.)

3. St. Lovéni Verneuil.

4. St. nasuta n. sp. (im Original fig. 15.)

5. St. scabiosa Davidson.

6. St. funiculata M. Coy.

7. St. euglypha Dalman. Auch in Böhmen.

8. St. Walmstedti n. sp. (im Original fig. 16.)

9. St. imbrex Pander var.

10. *St. sp. indeterminata*. (*S. Fischeri* Murch., *S. pseudo-Fischeri* Schmidt.)
11. *St. sp. indeterminata*. (nahe der an Barrande beschriebenen *Lept. corrugata*, *Orthis corrugata* Portl.)
12. *St. filosa* Sowerby.
13. *St. pecten* L. Auch in Böhmen.
14. *S. crista* n. sp. (im Original fig. 17).
15. *S. serrulata* n. sp. (im Original fig. 18).
- XII. Gattung: *Leptaena* Dalman.
1. *L. transversalis* Dalman. (*Anonites transversalis* Wahlenb.) Auch in Böhmen.
2. *L. segmentum* Angelin.
3. *L. margaritacea* Angelin (Vielleicht *L. laevigata* Sow.)
- XIII. Gattung: *Chonetes* Fischer.
1. *Ch. striatella* Dalm. (*Ch. lata* Buch, M Coy). Auch in Böhmen.
2. *Ch. cingulata* n. sp. (im Original fig. 19).
- XIV. Gattung: *Crania* Retzius.
- C. *Sedgwickii* Lewis et Davidson.
- XV. Gattung: *Discina* Lamark.
1. *D. implicata* Sowerby.
2. *D. Forbesi* Davidson.
3. *D. pilidium* n. sp. (im Original fig. 20).
- XVI. Gattung: *Lingula* Bruguières.
1. *L. Lewisii* Sowerby. Auch in Böhmen gefunden.
- XVII. Gattung: *Obolus* Eichwald.
- O. *Davidsoni* Salter.

M i s c e l l e n .

** (Briefliche Mittheilung). Am 19. März sammelte ich auf den Wurzelblättern von *Betonica officinalis* den *Tetronychus telarius*. Die ferneren Metamorphosen desselben und schliesslich die vollkommene Ausbildung werde ich seiner Zeit Ihnen wieder als mikroskopische Präparate übersenden. Die von mir gefundenen Exemplare dieses *Tetronychus* scheinen ihren Winterstandort unter der Epidermis des Wurzelstammes von *Betonica officinalis* gewählt zu haben; wenigstens finde ich so etwas beim Abschaben der lockern Stengel-Epidermis.

L. Kirschner.

** Die Ausscheidungen von *Wachs* an der Oberfläche verschiedener Pflanzentheile gehören wohl keineswegs zu den seltenen Erscheinungen. Doch sind Fälle, wo sich dieselben durch eine grössere Quantität der Excretions-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Die silurischen Brachiopoden Gotlands 102-106](#)